

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wan mich got her ze lanc
ew ze hohem hail sanc
Ir silt wol vor mir senesen
Diser hunger ist gewesen
Zwei iar vnd sol noch fur war
her nach weren fünf iar
Daz man ehern vnd schneiden
vnd pauwen muz vermeiden
Du vart hin vnd prinst den vater
ez muz beniamin hie bei mir sein
Vn sag im meinez hohje gewaltz er
vnd saumpt ewch nicht mer
Ir prinst in her wan ich wil
ewch furen diser iar zil
Die weil der hunger weren sol
ich wil ewch halten als wol
Daz ir nicht verderbet
noch vor hunger icht sterlet
Dez silt ir mir setrauwen
in jesse silt ir powen
Vnd die fünf iar al da senesen
die weil der hunger sol wesen
Dis wort sprach er allez warned
vnd mit grozem iamer schaind
Vnd chust do die pruder sein
Joseph tet do als hohen iame schei
Vnd die pruder mit im daz der schal
in dez chunisesz hof erhal
Also daz dem chunis wart vrielhe
wie daz allez was geschehen
Ir iamer ir lieb vnd ir lait
daz wart dem chunis allez sesait
Nach Josephen sanc er do
do er chom zu im der chuniks sich also
Du solt demen pruder n sagen
daz si nemmen in disen tassen
Swaz in muz sei
vnd swaz si halen sullen da bei
Vnd solt in helffen her
dar nach als ir will ser
Gut chinden vnd mit weiben
sag in si sullen teleben
In disem land hie bei dir
vnd mit allem ir em dms hie bei
Vnd chund in warleichen hie an wan
ich mach in daz land vnder tan
Daz ist mit vollkleicher frucht
vnd sei auch in der pesten genucht
Vnd wil in auch durch dich holde mit
trase immer mer vnd fugen gut

Joseph der wart der red fro
seinen prudern sab er do
Gewantes iesleichen em par
do sab er beniamin fur war
fünf par aus gesumndert
vnd pfemins dre hundert
Auch sanc er an dem zil
seinem vater als vil
Vnd sab in vil viches hort ich sage
daz in wol ziehen mocht vn trasen
Vnd auch ir gut als in daz lanc
die pesten speis die man do vant
In der zeit in esypten da
der samnt er vil seinem vater sa
vnd erpot in alle die mar
wie in selungen war
semfrod vnd all sein not
seinen prudern er auch verpot
daz si vil seductis waren
vnd allen zoren verporen
vnd daz si streit vnd chries late hm
sesen em ander vnder in
daz lobten si im zehant Joseph si samnt
hm wider hain ze lanc
sem pruder von im dan
sesen dem land chanaan
Der red wurden si von herze fro
ze land hain cherten si do
dem vater sagten si do mar
wie in geschehen war
vnd taten in auch chunt
daz Joseph lebt vnd war gesunt
vnd war mit gewaltiger hant
herr vber al in esypten lanc
acob versas do vor froden gar
swaz in laidez ie gewar
do in mit rechter warhait
von seinem sun wart sesait
daz Joseph noch lebentis war
als aus emem traum swar
Dacht in daz Joseph noch lebt
vnd also in froden svebet
Iacob mit frolichem mut sprach
do er die chlander ersach
Dew in dar in daz lanc
sein sun Joseph het sesant
Nu han ich dar auf acht nicht
swaz mit nu hm fur geschicht
Seit nu lebt mem liebez chunt
all mem sorg nu em wint sint